

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 88 (1970)
Heft: 20

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Band schliesst mit einem Axiallager-Abschnitt, in dem ein zur Radiallager-Berechnung analoges Verfahren erörtert wird.

Das Werk ist als Grundlage für die Bemessung von ölgeschmierten zylindrischen Radial- und segmentierten Axiallagern bestens zu empfehlen. Da alle durchgerechneten Beispiele mit Schnittbildern der ausgeführten Lager ausgestattet sind, gibt das Buch auch eine Fülle von Hinweisen für die Konstruktion. Für eine nächste Auflage des Werkes wäre eine Umstellung vom technischen auf das MKSA-Masssystem zu empfehlen. Dem vorliegenden ersten Band soll in absehbarer Zeit ein zweiter folgen, der Sonderprobleme und Ergänzungen enthalten wird und den man mit Spannung erwartet.

Prof. Dr. H. H. Ott, ETH Zürich

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 9, 1970

	Seite
Action réciproque entre la structure et le sol de fondation. Par A. Rabinovici	131
Bibliographie	138
Les congrès	139
Communications SVIA	139
Informations diverses	140

Wettbewerbe

Genfer Ausstellungs- und Kongresszentrum. Für die Lösung dieser Bauaufgabe (Standort Grand-Saconnex) hat das Département des travaux publics des Kantons Genf einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben, zu welchem 34 Entwürfe eingereicht worden sind. Fachleute im Preisgericht waren die Architekten A. Lozeron, F. Mentha, A. Rivoire und P. Waltenspuhl sowie Ing. P. L. Nervi (Rom); Ersatzmann Arch. J. P. Dom. Ergebnis:

1. Preis (24 000 Fr.) René Koechlin, Marc Mozer, Mitarbeiter Olivier Henchoz, Jacques Picot, Ingenieure Edouard Bourquin, Georges Stencek
 2. Preis (20 000 Fr.) G. Brera, J. Ellenberger, J. J. Gerber, A. J. Leman, J. M. Saugey, J. Stryenski, Ing. P. Tremblet, Bureau d'études routières Solfor S. A.: Ed. Borloz, J. C. Dériaz, W. Grimm
 3. Preis (18 000 Fr.) André Gaillard, associés R. Boysan, Z. Krahl, A. Milone, P. Petrovic, Ing. J. M. Yokoyama, Mitarbeiter J. P. Antenen, L. Lakotos
 4. Preis (16 000 Fr.) Favre, de Freudenreich & Gut, Mitarbeiter J. Csank, Ing. J. J. Quayzin, General Parking S. A.
 5. Preis (12 000 Fr.) P. Nierlé, Mitarbeiter C. Morerod, G. Perler, Ch. Sinai
 6. Preis (11 000 Fr.) Alfred Damay, Marcel Burky, Jean Montessuit und Mitarbeiter
 7. Preis (10 000 Fr.) Otto Kober-Varga
 8. Preis (9 000 Fr.) Dominique Reverdin, Mitarbeiter Laurent Rollier, Ingenieure Epars & Devaud
- Ankauf (7 000 Fr.) Louis Payot, Mitarbeiterin Marianne Quaile
 Ankauf (7 000 Fr.) Luc und Alain Hermes
 Ankauf (7 000 Fr.) Edouard Weber, Ing. Vincent Becker
 Ankauf (4 500 Fr.) E. Guex & G. Kirchhoff, Mitarbeiter B. Buhler, Ingenieure Fol & Duchemin
 Ankauf (4 500 Fr.) Rober-Constant Laverrière, Mitarbeiter Suzanne Rambach, Léon Gaignebet, Ing. Israël Bollag

Die Ausstellung, im letzten Heft angezeigt, schliesst Freitag, 15. Mai.

Primarschulhaus im «Zopf» in Adliswil. Die Schulgemeinde Adliswil eröffnet einen Projektwettbewerb unter den in Adliswil seit 1. Januar 1969 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen oder dort heimatberechtigten Architekten. Zusätzlich sind sieben auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: R. Gross, Zürich, R. Gujer, Zürich, H. Locher, Thalwil, R. Schoch, Zumikon. Ersatzfachrichter ist Dr. F. Krayenbühl, Zollikon. Für sechs Preise stehen 24 000 Fr., für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm*:

zwölf Klassenzimmer, Räume für Mädchenhandarbeit, Kartotage, Musikkojen, Lehrer-, Sammlungs-, Bibliothek-, Materialzimmer, Singsaal, LS, Pausenhalle; Turnhalle mit Gymnastiksaal und Nebenräumen; Abwartwohnung, Betriebsanlagen, Nebenräume, Aussenanlagen usw. *Anforderungen:* Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termine:* Fragenbeantwortung 4. Juli, Abgabe der Entwürfe 16. Oktober, der Modelle 30. Oktober. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. beim Bauamt Adliswil.

Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte in Burgdorf.

Der Aktionsausschuss der in Gründung stehenden Stiftung für ein Schulungs- und Arbeitszentrum in der Region Burgdorf veranstaltet einen Projektwettbewerb unter den seit 1. Januar 1969 in einem der Amtsbezirke Burgdorf, Fraubrunnen und Trachselwald wohnhaften Architekten. Zusätzlich werden drei auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: U. Steiner, Spiez, W. Althaus, Bern, Kantonsbaumeister Ch. Horlacher, Bern, R. Schärli, Luzern. Ersatzfachpreisrichter ist Stadtbaumeister R. Mengelt, Burgdorf. Für sechs Preise stehen 26 000 Fr. und für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm:* Heilpädagogische Tagesschule mit sechs Schul- und drei Bastelräumen, Räume für Haushaltsunterricht und Handarbeit, drei Mehrzweckräume, Sprachheilzimmer, Lehrerzimmer usw. Anlehrwerkstätte mit Werkstatt-, Lager-, Geräte- und Theorieräumen. Dauerwerkstätte mit Werkstatt-, Lager- und Geräteräumen. Fünf Büros. Wohnheim 20 Zweier-Internatszimmer, zehn Personalräume, Aufenthalts-, Freizeit-, Essräume; Zentralküchenanlage; Heizung, Wäscherei, Lingerie, ferner Krankenzimmer, Sekretariat und Sprechzimmer. Zusätzliche Räume: Turnraum mit Nebenräumen, Einstellräume, Geräteräume, zwei Wohnungen, LS und Zivilschutzanlage. *Anforderungen:* Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termine:* Fragenbeantwortung 15. Juni, Abgabe der Projekte 30. September, der Modelle 12. Oktober. Bezug der Unterlagen beim Bauamt Burgdorf gegen Depot von 50 Fr.

Ankündigungen

Gewerbemuseum Basel

Das Gewerbemuseum, Spalenvorstadt 2, zeigt noch bis am 21. Juni «Politische Karikaturen» von Hans Geisen. Geöffnet 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Mittwoch auch 20 bis 22 h.

Lärmminderung an Aufzugsanlagen, VDI-Richtlinien-Entwurf

Im Zuge des auf immer breiterer Grundlage geführten Kampfes gegen den Lärm ist die «Lärmminderung an Aufzugsanlagen» – so der Titel des neuen Richtlinien-Entwurfs VDI 2566 – eine dringende Aufgabe. Ausgearbeitet wurde dieser Richtlinien-Entwurf, der vor allem Architekten, Bauingenieuren und Aufzugsplanern zur Lektüre anempfohlen wird, von der VDI-Kommission Lärmminderung.

Durch Aufzugsanlagen verursachte Geräusche pflanzen sich in Gebäuden als Luft- und Körperschall fort. In der neuen Richtlinie werden daher Massnahmen des bautechnischen Schallschutzes zur Minderung der Luft- und Körperschallausbreitung erläutert und Hinweise für den körperschalldämmenden Einbau von Aufzugsanlagen gegeben. Ferner werden Massnahmen für die Minderung der Geräuschursachen vorgeschlagen sowie Empfehlungen für die Konstruktion lärmarmen Aufzugsanlagen ausgesprochen. Der Entwurf gilt für Aufzugsanlagen mit Seiltrieb in Wohnbauten, Krankenhäusern, Hotels und sonstigen Hochbauten mit Schallschutzanforderungen nach DIN 4109. Der erforderliche und wünschenswerte Grad des Lärmschutzes bei Aufzugsanlagen ist jedoch nur erreichbar, wenn Architekten, Bauingenieure und Aufzugskonstrukteure gemeinsam planen und ihre Bemühungen aufeinander abstimmen.

Der Richtlinien-Entwurf VDI 2566 ist über die Beuth-Vertrieb GmbH, D-1000 Berlin 30, Burggrafenstrasse 4/7, oder D-5000 Köln, Friesenplatz 16, zum Preise von DM 5.20 zu beziehen.

VDI-Bericht über Kraftmessung und Wägung

Als VDI-Bericht Nr. 137 sind sieben in erweiterter und ergänzter Form die Vorträge und Referate in- und ausländischer

Fachleute veröffentlicht worden, die anlässlich der IMEKO-Diskussionstagung in Braunschweig im Oktober 1968 gehalten wurden. Die von der VDE/VDI-Fachgruppe Messtechnik veranstaltete Tagung stand unter dem Thema «Präzisionsmessungen mit Dehnungstreifen (DMS) für Kraftmessung und Wägung» und führte 200 Fachleute aus dem In- und Ausland zusammen. Der neuerschienenen VDI-Bericht berücksichtigt auch die in der Diskussion behandelten Probleme. Das Literaturverzeichnis wurde durch eine Aufstellung einschlägiger Veröffentlichungen aller Referenten ergänzt und dürfte eine gute Hilfe für weiterführende wissenschaftliche Arbeiten sein.

Die Braunschweiger Tagung war in vier Themengruppen gegliedert: Eigenschaften der Dehnungsmessstreifen (DMS) und Messeinrichtungen; Werkstoffe und Konstruktion der Verformungskörper; Eigenschaften von DMS-Kraftmessgeräten; Anwendung von DMS-Kraftmessgeräten in Waagen.

An der IMEKO-Tagung im Oktober 1968 nahmen Fachleute aus zwei bisher getrennten Gebieten teil, die durch die Entwicklung der elektromechanischen Waagen vor viele gemeinsame Aufgaben gestellt sind.

Der VDI-Bericht Nr. 137 «Präzisionsmessungen mit DMS für Kraftmessungen und Wägung» ist beim VDI-Verlag GmbH, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, zum Preise von DM 50,25 zu beziehen.

4. Internat. Konferenz für Wärmeübertragung, Paris

Vom 31. August bis 4. September 1970 wird in Versailles die 4. Internationale Konferenz für Wärmeübertragung unter starker internationaler Beteiligung als deutsch-französische Gemeinschaftsveranstaltung durchgeführt (SBZ 1969, H. 50, S. 990, und 1970, H. 6, S. 126). Von etwa 750 eingereichten Berichten wurden rund 350 für die Konferenz ausgewählt. Sie werden frühzeitig angemeldeten Teilnehmern als Vorabdrucke noch vor der Konferenz übersandt (8 Bände von zusammen 4400 Seiten). Kongresssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch mit Simultanübersetzung. Da die Teilnehmerzahl aus räumlichen Gründen beschränkt ist, wird *baldige Anmeldung* empfohlen. Das vorläufige Programm mit den Titeln der 350 Berichte und den Anmeldepapieren kann angefordert werden beim Verein Deutscher Ingenieure, Abt. IKW, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf, oder bei Congrès Services, 1, rue Lefèbvre, F-75 Paris 9e.

Tagung «Kommunalhygiene — Städtereinigung», Biel 1970

Es sei daran erinnert, dass diese Tagung am Freitag, 29. Mai, stattfindet; das Programm wurde hier in H. 12, S. 266 dieses Jahrganges ausführlich mitgeteilt. Anmeldung bis 22. Mai an den Veranstalter, Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik, 8035 Zürich, Postfach 305, Tel. 051 / 26 67 67 (Frl. Beerli).

10. Didacta, Europäische Lehrmittelmesse in Basel

Die zehnte Europäische Lehrmittelmesse *Didacta*, die vom 28. Mai bis 1. Juni 1970 in Basel stattfindet, wird 15 Hallen der Schweizer Mustermesse mit einer gesamten Ausstellungsfläche von brutto 72 000 m² belegen. Die 620 Aussteller kommen aus folgenden 26 Ländern: Argentinien, Australien, Belgien, BR Deutschland, Dänemark, DDR, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Indien, Israel, Italien, Japan, Kanada, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, USA.

Es gelang der Messeleitung weitgehend, die Fachgruppen ausstellungsmässig so zusammenzufassen, dass sich jeweiligen Übersichten über die einzelnen Unterrichtshilfen ergeben. So ist das im Hallenkomplex D vorzufindende Ausstellungsgut einzuordnen unter allgemeine Lehr- und Lernmittel, Verlage, Kartographie, Musik, Zeichnen und Werken, Handarbeit, Spiel und Sport, Schulmobiliar und Wandtafeln. Im zweiten Stock ist zudem der Gemeinschaftsstand von Israel plaziert. Im Rundhofbau C sind die Gemeinschaftsstände von Australien, Grossbritannien, Japan, Kanada, der Niederlande, Spaniens und der Sowjetunion vorzufinden, ferner Unterrichtsmaterial im Bereich der Technik, der Physik und weiterer Bedarf für Ingenieurschulen. In den miteinander verbundenen Hallen 1 bis 6 des Haupttraktes A finden sich zuerst eine Sonderschau «Kartographie», Fachklasseneinrichtungen, vornehmlich wieder für Physik und Technik, das Angebot an Bürobedarf für die

Administration; in der folgenden Halle, in der auch der Gemeinschaftsstand der Deutschen Demokratischen Republik plaziert ist, die Fachgruppe Biologie. Den wichtigsten Gebieten der audiovisuellen Geräte, der Filme, Dias, Mikroskope, Sprachlabors und dem programmierten Unterricht sind gleich drei ineinander überlaufende Hallen gewidmet; von dort aus kann auch mittels der Rolltreppe die Sonderschau «Teledidaktik» erreicht werden.

Die 10. *Didacta* wird ergänzt durch Tagungen und Kongresse, welche diese Lehrmittelfachmesse begleiten. Vom 26. bis 31. Mai findet ein von der Internationalen Gesellschaft für programmierte Instruktion (GPI) organisiertes Symposium über programmierte Instruktion und Lehrmaschinen statt; das Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft (RKW) führt am 26. und am 27. Mai eine Vortragstagung über «Betriebliche Bildungsarbeit» durch; der 28. und der 29. Mai gelten als «Tag der Schweizer Lehrer», und auf den 30. Mai ist der Kongress des Weltbundes für Erneuerung der Erziehung angesagt. Diese Tagungen werden ergänzt durch weitere berufliche Treffen. Ausserdem werden verschiedene Sonderschauen das Interesse der Besucher auf sich ziehen. So ist vorgesehen, nebst einem Schulzimmer der Vergangenheit, genauer gesagt aus der Zeit Heinrich Pestalozzis, ein Schulzimmer der Zukunft zu zeigen. Ferner wird das Schulbuch in einer Auswahl der Bücher der vergangenen Jahrzehnte und der neuesten Zeit Beachtung finden. Eine weitere Schau dient der Darstellung der Entwicklung des programmierten Unterrichtes. Das Schulfernsehen bildet das Thema einer weiteren Abteilung.

Schutz von Metallen, Korrosionstagung in London

Eine Korrosionstagung zum Thema «Der Schutz von Metallen während der Lagerung und des Transports» wird anlässlich der Ausstellung «Korrosionsschutz und Oberflächenveredlung» – gleichzeitig als 56. Veranstaltung der Europäischen Föderation Korrosion – am 4. und 5. Juni 1970 in London stattfinden. Die Veranstaltung wird durchgeführt von der British Joint Corrosion Group. Tagungssprache ist Englisch. Tagungs-ort: Konferenzsaal des Earls Court, London S. W. 5.

Die zwölf Vorträge behandeln Verfahren und Mittel (einschliesslich Überzüge) für den zeitlich begrenzten Korrosionsschutz verschiedener Industriegüter sowie Permeabilitäts- und andere Messverfahren.

Die Teilnehmergebühren betragen £ 7.10.0. Eingeschlossen sind die Kosten für Vortragsvorabdrucke sowie den Besuch der drei Ausstellungen «Rohrleitungen und Pipelinteknik, Pumpen und Armaturen», «Korrosionsschutz und Oberflächenveredlung», «Verstärkte Kunststoffe». Eine Gebühr von £ 15.0.0 schliesst auch die Teilnahme an der «Pipes and Pipeline Engineering Convention» ein. *Sekretariat*: ACIF Exhibition, 3 Clements Inn, London W. C. 2, England.

«ART», Internationale Kunstmesse in Basel

Im Juni dieses Jahres findet in Basel eine internationale Kunstmesse statt, die alljährlich wiederholt werden soll. Die unter dem Patronat des schweizerischen Bundespräsidenten, Prof. H. P. Tschudi, stehende Veranstaltung wird unter dem Namen «ART» vom 12. bis 16. Juni 1970 stattfinden (und nicht, wie früher gemeldet, vom 11. bis 22. Juni). Diese erste ART belegt in den Mustermessehallen eine Fläche von 6300 m² brutto. Sie zeigt Kunstwerke des 20. Jahrhunderts und die hervorragendsten Kunstbücher der letzten zehn Jahre. Alle ausgestellten Werke sind verkäuflich. Die Echtheit wird vom Aussteller garantiert.

Vortragskalender

Mittwoch, 20. Mai. Arbeitslunch der Studiengesellschaft für Personalfragen. 12.15 h im Restaurant Morgensonne, Zürichbergstrasse 197, Zürich. *Gustav Mugglin*, Leiter des Freizeitdienstes der Stiftung Pro Juventute, Zürich: «Trägt das Unternehmen für die Freizeitgestaltung seines Personals eine Mitverantwortung?».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich